AMS-Manual 08

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Vorarlberg

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Edith Enzenhofer, Ferdinand Lechner, Petra Wetzel

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals 3

Teil A 5

Übersicht − TOP 10 der nachgefragten Berufe 5

Teil B 7

2 Der Vorarlberger Arbeitsmarkt im Überblick 7

3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe 8

4 Die TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen und Kursangebote 12

5 Themen der internen und externen Weiterbildung 19

Teil C 22

6 Region Rheintal Bodenseegebiet 22

6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe 22
6.2 Die TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen 24
6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung 24

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 412 Fragebögen, die von Vorarlberger Unternehmen im Rahmen einer von AMS durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.[1] Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden. Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten sind in Vorarlberg knapp 1.200 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten angesiedelt. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von rund 35%.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien' Markt ein.

Im Vergleich zu den Manualen des Jahres 2006 (vgl. http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Im Vordergrund steht im Manual 2008 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die zehn wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits beim letzten Mal, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen.

Das Manual ist wie folgt aufgebaut:

Teil A liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 10 der nachgefragten Berufe.

Teil B enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Wiener Arbeitsmarkt im Überblick

---

[1] Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. In **Teil C** werden daran anschließend zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit unter 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Teil A

Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachüber-greifend		
1	**Hilfskraft im Metall-gewerbe**	--	--	--	
2	**Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankeschwester**	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	Ausbildungen für Pflegehilfe, zum/zur Fach-SozialbetreuerIn für Altenarbeit	
3	**Produktionshilfskraft**	Fachkenntnisse	FA	--	
4	**Reinigungskraft**	--	--	--	
5	**AllgemeineR Hilfs-arbeiterIn**	--	--	--	
6	**Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau**	FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	--	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung zum/zur Restaurantfachmann/-frau
		Arbeitserfahrung	FA	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		Servier-Kenntnisse	FA	Servierkurse; Sommelierkurse, Wein-schulungen, BarkeeperIn	Speisen- und Menükunde, Menügestaltung
7	**BerufskraftfahrerIn**	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	verschiedene Krankurse; Vorbereitungs-kurs auf die Lehrabschlussprüfung für Berufskraftfahrer/innen	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
		Arbeitserfahrung	FA		Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
8	**Koch, Köchin**	FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	Diätetisch geschulte/r Köchin/Koch	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Koch / Köchin; Ausbildung zum/zur Well-nesskoch/-köchin; Ausbildung zum/zur KüchenmitarbeiterIn für Hilfskräfte; Aus-bildung im Bereich Gemeinschaftsver-pflegung und Großküchenmanagement
		Arbeitserfahrung	FA		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		Kochkenntnisse	FA	Verschiedene Kochkurse (Obst- und Ge-müsecarving, persische Küche etc.)	Spezifische Kursangebote im Bereich regionale und internationale Küche

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachüber-greifend		
9	**LagerarbeiterIn**	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	--	
10	**MaurerIn**	FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	Vorbereitungskurse für den Lehrabschluss MaurerIn; Lehrgang für das Maurer-gewerbe	

Teil B

2 Der Vorarlberger Arbeitsmarkt im Überblick[2]

Vorarlberg zählt zwar nicht zu den Bundesländern mit großen Industriebetrieben, weist aber den höchsten Beschäftigungsanteil aller Länder in der Sachgüterindustrie auf. Im Jahr 2007 betrug der Anteil der unselbstständig Beschäftigten in der Sachgütererzeugung 34,9% (Österreichdurchschnitt: 26,1%). Durch die Konzentration auf die Textilerzeugung und das metallverarbeitende Gewerbe ergeben sich allerdings strukturelle Risiken, wie sich in den letzten Jahren auch zeigte: Vorarlberg gehört mit Wien und Niederösterreich zu den Bundesländern, die die größten relativen Beschäftigungsverluste in der Sachgütererzeugung erfahren haben. Aber auch im für Vorarlberg wichtigen Bereich des Tourismus (Beherbergungs- und Gaststättenwesen) blieben in den letzten Jahren die Beschäftigungszunahmen weit unter dem Österreichdurchschnitt.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt in Vorarlberg mit 5,7% im Jahr 2007 etwas unter dem landesweiten Durchschnitt von 6,2%.

Die angesprochenen Beschäftigungsverluste konnten aber durch eine Erhöhung der Beschäftigungsanteile im Dienstleistungssektor, insbesondere durch bedeutende Zuwächse in den finanz- und unternehmensbezogenen Dienstleistungen und im Gesundheitswesen, kompensiert werden. Diese Tendenz wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen: Während der Beschäftigungsanteil im Dienstleistungsbereich von 63,2% (2006) auf 66,4% (2012) weiter steigt, wird hingegen ein Beschäftigungsrückgang im Sachgüterbereich, in der Land- und Forstwirtschaft und in der Energie- und Wasserversorgung erwartet. Besonders dynamisch wird das Wachstum in den unternehmensbezogenen Dienstleistungen (+5,5% jährlich), den sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen (+2,3%) sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (+2,3%) ausfallen. Positive Entwicklungen werden auch für die Metallerzeugung sowie den Maschinenbau prognostiziert. Und – entgegen der nationalen Entwicklung – erweist sich für die nächsten Jahre die Beschäftigungssituation im Bereich Handel (inklusive Beherbergungs- und Gaststättenwesen) und Lagerung als durchaus dynamisch, wobei dabei die Zunahme der Teilzeitbeschäftigung ins Gewicht fällt. Von der Dynamisierung des Dienstleistungssektors profitieren besonders die Frauen. Trotz einer Steigerung des Beschäftigungsanteils von Frauen in den kommenden Jahren wird der Frauenanteil an der Gesamtbeschäftigung aber weiterhin deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt liegen.

---

[2] Quellen: Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Kurt Kratena, Helmut Mahringer, Nora Prean (WIFO), Gerhard Streicher (Joanneum Research): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – Berufliche und sektorale Veränderungen 2006 bis 2012. Bundeslandbericht Vorarlberg. Wien 2007; AMS: Grafisches Informationssystem. Bundeslandprofil Vorarlberg 2007.)

Obwohl der Anteil der Beschäftigten in Berufen, die einen Lehrabschluss bzw. eine Fachschulausbildung erfordern, auch 2012 über dem Österreichdurchschnitt liegen wird, gewinnen in Vorarlberg höher qualifizierte Tätigkeiten (akademisches Niveau, Matura) und dabei vor allem im technischen/naturwissenschaftlichen sowie Gesundheitsbereich an Bedeutung. Stärker als im landesweiten Durchschnitt entwickeln sich im mittleren Qualifikationssegment die Dienstleistungs- und Verkaufsberufe. Die prognostizierte Zunahme der Beschäftigung von Hilfskräften ist ausschließlich auf die Entwicklung im Dienstleistungsbereich zurückzuführen, während bei den Produktionshilfskräften die Beschäftigung stagnieren wird.

Die Beschäftigungsprognose baut jedoch auf einem Wirtschaftsszenario auf, bei dem die Auswirkungen der derzeitigen (Herbst 2008) Finanzkrise nicht antizipiert werden konnten. Es ist anzunehmen, dass revidierte Prognosen zu einem deutlich geringeren Beschäftigungswachstum kommen würden. Auch die Unternehmensbefragung, die die Grundlage für den im Folgenden dargestellten Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf bilden, wurde in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität durchgeführt. Dabei gingen die Unternehmen von einem weiterhin positiven Verlauf der wirtschaftlichen Lage aus. Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise und deren Implikationen für den künftigen Arbeitskräftebedarf waren nicht vorhersehbar. Deshalb ist auch hier anzunehmen, dass die Bedarfsentwicklung aus heutiger Sicht (Herbst 2008) zu optimistisch eingeschätzt wurde. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Relation der nachgefragten Berufe weiterhin Gültigkeit hat.

3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den Betrieben in Vorarlberg mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle rund 700 Berufe laut AMS-Systematik aufgenommen, sondern ausschließlich jene, die von mindestens fünf Betrieben nachgefragt werden. Die TOP 10 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)'. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen.

Im Ergebnis zeigt sich, dass die Einstellung von Hilfskräften im produzierenden Bereich auf Basis der vorliegenden Angaben der Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Stellenwert einnimmt. Das Ranking der Bedarfsentwicklung wird vom Beruf Hilfskraft im Metallgewerbe angeführt. Lag die durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren gemessen an den gesamten Neueinstellungen bei 7,01%, ist für die nächsten Monate eine Steigerung dieses Anteils auf 8,65% zu erwarten. Auf Rang 3 folgt der verwandte Beruf der Produktionshilfskraft und auf Rang 5 liegen Allgemeine HilfsarbeiterInnen.

Der in Kapitel 2 erwähnte prognostizierte Beschäftigungsanstieg im Gesundheits- und Sozialwesen zeigt sich auch in der hier vorliegenden Unternehmensbefragung. Der in Vorarlberg am meisten genannte Beruf in diesem Segment ist derzeit jener des/der Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester bzw. Krankenpflegers. Die Einstellungstendenz für die nächsten 12 Monate ist geringfügig steigend.

An Dienstleistungsberufen sind in erster Linie die Reinigungskräfte zu erwähnen. Diese Tätigkeit steht in Vorarlberg auf Platz 4 der gesuchten Berufe. Reinigungskräfte werden in den nächsten 12 Monaten mehr als bisher gesucht werden.

Der Bereich des Beherbergungs- und Gaststättenwesens ist mit zwei Berufen in den TOP 10 vertreten. Restaurantfachleute stehen an sechster, KöchInnen an achter Stelle, des Rankings; beide Berufe jedoch mit sinkender Einstellungstendenz.

Die in Österreich generell wichtige Tätigkeit der BerufskraftfahrerInnen ist auch in Vorarlberg unter den wichtigsten Berufen zu finden. BerufskraftfahrerInnen stehen an Platz 7 der Nachfrage. Der kurzfristige Bedarf ist laut Erhebung allerdings abnehmend.

LagerarbeiterInnen sind der neuntwichtigste Beruf in Vorarlberg. Die Einstellungstendenzen für diesen Beruf sind sinkend. Demgegenüber zeigen die Ergebnisse eine erhöhte Nachfrage nach MaurerInnen, welche auf Rang 10 des Rankings liegen.

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe3

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)**	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)**	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
TOP 10						
1	**Hilfskraft im Metallgewerbe****	**6**	**⇧ 1,2020**	**8,65%**	**7,01%**	**254**
2	**Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester**	**14**	**⇧ 0,9891**	**6,88%**	**6,78%**	**246**
3	**Produktionshilfskraft**	**13**	**⇔ 0,9723**	**6,52%**	**6,53%**	**237**
4	**Reinigungskraft**	**11**	**⇧ 1,0498**	**4,08%**	**3,79%**	**137**

[3] In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 154 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)**	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)**	Summe der durchschnitt-lichen Zahl der Neueinstell-ungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
5	**AllgemeineR Hilfsarbeiter/In**	**13**	**⇩ 0,9342**	**4,02%**	**4,19%**	**152**
6	**Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau**	**24**	**⇩ 0,9341**	**3,68%**	**3,84%**	**139**
7	**Berufskraftfahrer/In**	**26**	**⇩ 0,8281**	**3,32%**	**3,91%**	**142**
8	**Koch, Köchin**	**30**	**⇩ 0,8683**	**3,19%**	**3,58%**	**130**
9	**Lagerarbeiter/In**	**20**	**⇩ 0,8638**	**2,90%**	**3,27%**	**119**
10	**Maurer/In**	**11**	**⇧ 1,1607**	**2,81%**	**2,36%**	**86**
11	Sekretär/In	19	⇩ 0,9342	2,57%	2,68%	97
12	Bürokaufmann, Bürokauffrau	19	⇩ 0,8731	2,25%	2,51%	91
13	Verwaltungsassistent/In	14	⇔ 0,9958	2,13%	2,1%	76
14	Elektroinstallationstechniker/In	13	⇧ 1,0803	1,65%	1,49%	54
15	Maschinenbautechniker/In	7	⇧ 1,1006	1,61%	1,43%	52
16	Schlosser/In im Metallgewerbe	9	⇔ 1,0013	1,44%	1,40%	51
17	Tischler/In	21	⇧ 1,0496	1,37%	1,27%	46
18	Stubenmädchen, Stubenbursch	13	⇧ 0,9805	1,25%	1,24%	45
19	Pflegehelfer/In	11	⇩ 0,9133	1,23%	1,31%	48
20	BankangestellteR	16	⇔ 0,9643	1,21%	1,22%	44
21	Drucker/In	8	⇧ 1,1250	1,06%	0,92%	33
22	Kraftfahrzeugtechniker/In	12	⇧ 1,0208	0,78%	0,74%	27
23	Musiklehrer/In	5	⇔ 1,0000	0,75%	0,73%	26
24	Verkaufstechniker/In	9	⇔ 0,9694	0,73%	0,74%	27
25	Sanitär- und Klimatechniker/In	7	⇧ 1,1179	0,66%	0,58%	21
26	Zimmerer, Zimmerin	7	⇧ 1,0912	0,66%	0,59%	21
27	Rezeptionist/In	11	⇔ 0,9569	0,55%	0,56%	20
28	Kassier/In	9	⇔ 1,0990	0,53%	0,47%	17
29	Verkaufssachbearbeiter/In Innendienst	13	⇩ 0,5228	0,43%	0,80%	29
30	Vulkaniseur/In	6	⇧ 1,0000	0,26%	0,25%	9
31	Buchhalter/In	9	⇩ 0,5325	0,19%	0,35%	13
32	Fahrzeugverkäufer/In	6	⇔ 1,0000	0,17%	0,17%	6
33	Einrichtungsberater/In	5	⇩ 0,4545	0,12%	0,26%	9

* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monaten auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräftenachfrage jedes einzelnen Betriebs.

** Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt die Hilfskraft im Metallgewerbe dar. 6 Unternehmen nannten diesen Beruf. Der Bedarfsindex beträgt 1,2020, d.h. es liegt ein Wert größer als 1 vor; die Nachfrage ist somit leicht steigend. Gemessen an den insges01%. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 254.

Hinweis: In den TOP 10 sind auch Berufe vertreten, deren Bedarfsindex unter 1 liegt und somit auf eine sinkende Nachfrage hinweisen. Dessen ungeachtet kommt diesen Berufen jedoch quantitativ eine wesentliche Bedeutung zu. Exemplarisch: BerufskraftfahrerIn weisen einen Bedarfsindex von 0, 8281 auf, der Anteil an den Gesamtneueinstellungen betrug zuletzt 3,91%, künftig ist ein Anteil von 3,32% zu erwarten. Damit liegt dieser Beruf im Ranking auf Platz 7 − ungeachtet der abnehmenden Bedeutung ist immer noch eine relativ hohe Anzahl von Neueinstellungen in dieser Berufsgruppe zu erwarten.

4 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 10 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Die Zuordnung der genannten Qualifikationen folgt wie bereits bei den Berufen der AMS-Systematik. Berücksichtigt werden jene Qualifikationen die zumindest von fünf Betrieben angeführt wurden.

Als **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** (vgl. http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php). Diese Prognose basiert auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Neben der Darstellung der Angaben in den Unternehmensfragebögen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche zusätzlichen Angebote hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

TOP 1: Hilfskraft im Metallgewerbe

Top 1: Hilfskraft im Metallgewerbe				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	--			--	--	

Für die **Hilfskräfte im Metallgewerbe** wurde keine Qualifikation von mindestens fünf Unternehmen angeführt. Allgemein gelten u.a. Schweißkenntnisse, CNC-Kenntnisse, Metallbearbeitungskenntnisse als wichtige Qualifikationsanforderungen in diesem Beruf.

TOP 2: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester

Top 2: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester				Prognose Qualibarometer: ↑↑ (steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	5	Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Diplom für PflegehelferInnen	Ausbildungen für Pflegehilfe, zum/zur Fach-SozialbetreuerIn für Altenarbeit	

Der Beruf, **DiplomierteR Gesundheits- und Krankenschwester bzw. Krankenpfleger**, hat laut Betriebsbefragung eine steigende, laut AMS-Qualifikationsbarometer sogar eine stark steigende Tendenz. Gefordert wird das Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, in einzelnen Fällen wurde auch die Pflegehilfeausbildung als Qualifikationserfordernis genannt, was darauf hinweist, dass hier auch PflegehelferInnen gesucht wurden. Entsprechende Ausbildungsangebote liegen in Vorarlberg vor.

TOP 3: Produktionshilfskraft

Top 3: Produktionshilfskraft				Prognose Qualibarometer: ↓ (tendenziell sinkend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Fachkenntnisse	FA	5	Fachspezifische Kenntnisse (branchenabhängig)	--	

Die Bedarfsprognose für **Produktionshilfskräfte** bewegt sich zwischen gleich bleibend und sinkend. Die Vorarlberger Betriebe erwarten − je nach Branchenzugehörigkeit − entsprechende Fachkenntnisse, was auch darauf verweist, dass wohl meist auch einschlägige Arbeitserfahrung erwartet wird.

TOP 4: Reinigungskraft

Top 4: Reinigungskraft				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	--			--	--	

Laut Betriebsbefragung steigt der Bedarf an **Reinigungskräften**, das AMS-Qualifikationsbarometer geht von einem gleich bleibenden Bedarf aus. Spezifische Kenntnisse sind für diesen Beruf nicht gefragt. Gleichzeitig sei darauf hingewiesen, dass wie die Ergebnisse in anderen Bundesländern zeigen, davon auszugehen ist, dass in vielen Fällen insbesondere gute Deutschkenntnisse eine wichtige Anforderung sind, auch wenn dies seitens der Unternehmen nicht explizit angeführt wurde.

TOP 5: AllgemeineR HilfsarbeiterIn

Top 5: AllgemeineR HilfsarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	--			--	--	

Die Beschäftigungstendenz für **Allgemeine HilfsarbeiterInnen** ist gleich bleibend bis sinkend. Es wurden auch für diese Tätigkeit keine näheren Qualifikationserfordernisse von mindestens fünf Unternehmen angeführt.

TOP 6: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

Top 6: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	9	Lehrabschluss, abgeschlossene Ausbildung	--	Vorbereitung auf die Lehr abschlussprüfung zum/zur Restaurantfachmann/-frau
2	Arbeitserfahrung	FA	7	Praxis, Berufserfahrung	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
3	Servier-Kenntnisse	FA	6	Serviertechnik, Weinkenntnisse	Servierkurse; Sommelierkurse, Weinschulungen, BarkeeperIn	Speisen- und Menükunde, Menügestaltung

Bei **Restaurantfachleuten** wird in erster Linie eine abgeschlossene (Lehr-)Ausbildung erwartet. Vorbereitungen auf die Lehrabschlussprüfung zum/zur Restaurantfachmann/-frau werden derzeit nicht angeboten, angesichts der Bedeutung des Berufes könnte hier eine Erweiterung der Kurspalette vorgenommen werden.Von Vorteil ist weiters eine entsprechende Berufserfahrung. An spezifischen Kenntnissen sind Servierkenntnisse, das Beherrschen der Serviertechnik sowie Weinkenntnisse gefragt. Ein entsprechendes Kursangebot in Form von Weinschulungen und Servierkursen liegt vor. Aber auch Servierkenntnisse ließen sich erweitern, indem durch die Vermittlung von Speisen- und Warenkunde die teilnehmenden Servierkräfte in die Lage versetzt werden, die Zusammenstellung von Speisen, Herkunft der Zutaten und die Form der Zubereitung dem Gast eingehend erläutern zu können.

Eine Erweiterung der Kurse wäre durch die Vermittlung bestimmter Teilqualifikationen (bspw. Getränkekunde, Gästebetreuung) in Form von zertifizierten Abschlüssen möglich. Damit könnte eine Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit gerade auch von Personen mit geringeren formalen Ausbildungsabschlüssen erzielt werden.

TOP 7: BerufskraftfahrerIn

Top 7: BerufskraftfahrerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	16	Führerschein B, C, E, Kranschein	verschiedene Krankurse; Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Berufskraftfahrer/innen	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn (Eco-Training, Gesetzliche Grundlagen für den Güterverkehr, Sicherheitstechnik, Rolle des/der FahrerIn, Ladungssicherheit)
2	Arbeitserfahrung	FA	6	Fahrpraxis		Weiterbildung EU-KraftfahrerIn

Für **BerufskraftfahrerInnen** werden neben den Führerscheinen für PKW, LKW und Anhänger auch der Kranschein als wichtige Qualifikation angeführt. Zudem wünschen die Betriebe FahrerInnen, die über eine entsprechende Praxis in diesem Beruf verfügen. Hinzuweisen ist an dieser Stelle, dass im Transportgewerbe in Folge der Umsetzung einer EU-Rahmenrichtlinie KraftfahrerInnen zusätzlich zur Lenkerberechtigung einen Fahrerqualifizierungsnachweis künftig mitführen müssen. Dies impliziert eine regelmäßige Weiterbildung von LKW- und Bus-FahrerInnen im Ausmaß von 35 Wochenstunden (innerhalb von fünf Jahren). Hier wären entsprechende Weiterbildungsangebote bereits jetzt zu entwickeln.

TOP 8: Koch, Köchin

Top 8: Koch, Köchin				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	13	Lehrabschluss, abgeschlossene Ausbildung	Diätetisch geschulte/r Köchin/Koch	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Koch / Köchin; Ausbildung zum/zur Wellnesskoch/-köchin; Ausbildung zum/zur KüchenmitarbeiterIn für Hilfskräfte; Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsverpflegung und Großküchenmanagement

Top 8: Koch, Köchin				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
2	Arbeitserfahrung	FA	9	Praxis, Berufserfahrung im In- und Ausland, teilweise mehrjährige Erfahrung		Zertifizierung bestimmter Teil-qualifikationen
3	Kochkenntnisse	FA	9	Fachkompetenz	Verschiedene Kochkurse (Obst- und Gemüse-carving, persische Küche etc.)	Spezifische Kursangebote im Bereich regionale und internatio-nale Küche

Für **Köche und Köchinnen** zeigt sich ein sehr analoges Bild zu Restaurantfachleuten. Gefragt sind MitarbeiterInnen mit entsprechendem Lehrabschluss bzw. abgeschlossener Ausbildung. Hier könnten Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung angeboten werden. Darüber hinaus wären Ergänzungen − wie in anderen Bundesländern − in Richtung Wellnessküche denkbar. Auch eine Erweiterung des Kursspektrums um Ausbildungskurse im Bereich von Gemeinschaftsverpflegung (z.B. in Seniorenheimen oder Jugendherbergen) oder Großküchenmanagement könnte angedacht werden. Dies ist zum einen unter dem Gesichtspunkt steigenden Ernährungsbewusstseins zu sehen, das eine gesunde Ernährung als wichtigen Bestandteil einer gesundheitsorientierten Lebensführung propagiert. Dieser Aspekt gewinnt nicht nur durch eine Spezialisierung in Richtung Wellnessküche oder Diätküche an Bedeutung, sondern auch zunehmend im Rahmen einer eher traditionellen Ernährungszusammenstellung in der Gemeinschaftsverpflegung. Ausbildungen im Bereich Großküchenmanagement legen den Fokus auf die Erweiterung von fachlich-wirtschaftlichen Kompetenzen in Ergänzung zu den primär fachlichen Kenntnissen. ArbeitgeberInnen legen darüber hinaus Wert auf eine hohe Fachkompetenz. Entsprechende Weiterbildungskurse − reichend von regionaler bis zu internationaler Küche − könnten hier verstärkt für Fachkräfte angeboten werden. Bestehende Kursangebote richten sich meist eher an interessierte HobbyköchInnen.

Für geringqualifizierte Personen könnten Ausbildungen zum/zur Küchenmitarbeiter/in für Hilfskräfte angeboten werden. Dieses Segment könnte jedoch noch verstärkt in Form von zertifizierten Ausbildungsangeboten für bestimmte Teilqualifikationen (bspw. Ernährungslehre) ausgebaut werden, um so die Beschäftigungsfähigkeit auch geringer qualifizierter Personen zu stärken.

TOP 9: LagerarbeiterIn

Top 9: LagerarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	5	Staplerführerschein	--	

Hinsichtlich notwendiger Qualifikationen für **LagerarbeiterInnen** wurde der Staplerschein explizit genannt. Der Beruf hat laut AMS-Qualifikationsbarometer eine gleich bleibende Beschäftigungsprognose, laut Betriebsbefragung wird der Bedarf im nächsten Jahr voraussichtlich zurückgehen.

TOP 10: MaurerIn

TOP 10: MaurerIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenaus-bildung	FA	7	Lehrabschluss	Vorbereitungskurse für den Lehrabschluss MaurerIn; Lehrgang für das Maurergewerbe	

Bei **MaurerInnen** erwarten die Unternehmen eine abgeschlossene Lehrausbildung. Entsprechende Kursangebote bestehen in Vorarlberg.

5 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen werden auch hier die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet (TOP 10). In einem weiteren Schritt werden für die TOP 10 Qualifikationen die relevanten Angebote der Kursträger gescreent und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt.

Der wichtigste Weiterbildungsschwerpunkt bezieht sich auf Kenntnisse der jeweiligen **branchenspezifische Produkte und Materialien**. Weiters ist den Unternehmen die Förderung von **verkäuferischen Kenntnissen** und Verkaufstechniken ein besonderes Anliegen. Dieser Punkt steht auf Platz 2 der Nennungen. Ein Basisfaktor im Spektrum der Qualifikationen – die Vermittlung von **IT-Kenntnissen** – folgt auf Rang 3 des Vorarlberger Rankings. Dabei handelt es sich in erster Linie um EDV-Grundlagen bzw. MS-Office-Kenntnisse. Das an sich gut ausgebaute Kursangebot könnte hier durch eine verstärkte branchenspezifische Fokussierung bzw. modulare Ergänzungen noch weiter ausgebaut werden. Dies gilt auch für die Weiterbildungsthemen **Fremdsprachen** (Rang 7) oder **Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement-Kenntnisse** (Rang 5). So liegen beispielsweise im Bereich des Qualitätsmanagements im Sozial- und Gesundheitssektor wesentlich andere Anforderungen vor als etwa im verarbeitenden Gewerbe. Auch **Sicherheit und Gesundheitsschutz** sind Themenbereiche, die je nach Branche unterschiedliche Schwerpunktsetzungen erfordern. Hier kommt vor allem die Verpflichtung der Betriebe laut ArbeitnehmerInnenschutzgesetz zum Tragen, ab 11 MitarbeiterInnen eine Sicherheitsvertrauensperson zu benennen. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass die Ausbildungen für alle Sparten einheitlich erfolgen. In diesem Zusammenhang wäre es zielführend, für die gewerbliche Produktion und für Dienstleistungen getrennt Angebote zu entwickeln, da sich die Sicherheitsfragen doch auf unterschiedliche Arbeitsumgebungen und Gefahrenquellen beziehen.

Kommunikationsfähigkeit, ein Bereich der durch ein breites Kursangebot abgedeckt ist, liegt auf Rang 6 der wichtigsten Weiterbildungsthemen.

Führungskräftetrainings und Führungsseminare (Rang 4) und Maßnahmen zur Teambildung bzw. Förderung der **Fähigkeit zur Zusammenarbeit** (Rang 9) komplettieren die TOP 10 der Weiterbildungsthemen. Die Angebote zur Verbesserung der Teamkooperation sind jedoch auf indivuelle Teilnahmen einzelner MitarbeiterInnen hin ausgelegt. Im Sinne einer Förderung der Kooperation im Team vor Ort wären seitens der Betriebe Aktivitäten zur Förderung der Teambildung zu setzen, in die alle betreffenden MitarbeiterInnen einbezogen werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette insbesondere in Bezug auf branchen- und produktspezifische Module sinnvoll erscheinen. In den genannten Qualifikationsthemen wie beispielsweise Kommunikationsfähigkeit oder Qualitätsmanagement kommen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen branchenmäßigen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Dies kann methodisch durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Auch die arbeitsplatznahe Kursges-

taltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Die Kursdurchführung im Betrieb oder betriebsnahen Orten kann ein attraktives Angebot für ArbeitnehmerInnen zur Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen und somit der Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit darstellen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

Themen der internen und externen Weiterbildung			
Rang	**TOP 10 Themen der Weiterbildung**	**n**	**Spezifizierungen, die v.a. genannt werden**
1	Branchenspezifische Produkt- und Material-kenntnisse	50	Branchenspezifische Produktschulungen
2	Verkäuferische Kenntnisse	39	Verkaufsseminare und -trainings, Verkaufstechnik, -verhalten
3	IT-Grundkenntnisse	38	EDV-Grundlagen, MS-Office
4	Führungsqualitäten	30	Führungskräftetrainings, Führungsseminare
5	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	27	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
6	Kommunikationsfähigkeit	26	Kommunikationstrainings onB
7	Fremdsprachen onB	25	Fremdsprachen onB
8	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeits-platz	22	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch), Erste Hilfe-Trainings
9	Fähigkeit zur Zusammenarbeit	18	Teambildung
10	Formales Qualifikationsabschlüsse	16	LehrlingsausbilderInnen-Kurse, Meisterprüfungen

Rang	TOP 10 Themen der Weiterbildung	Vorhandene Kursangebote	Neue und ergänzende Kursinhalte
1	Branchenspezifische Produkt- und Material-kenntnisse	--	
2	Verkäuferische Kenntnisse	Breites Angebot an Verkaufstrainings, -seminaren	Branchen- bzw. produktspezifische Module
3	IT-Grundkenntnisse	Große Anzahl an EDV Kursen, ECDL, MS-Office	Branchenspezifische Module
4	Führungsqualitäten	Breites Angebot einschlägiger Kurse	
5	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	Qualitätsmanagementkurse	Branchenspezifische Module
6	Kommunikationsfähigkeit	Breites Angebot einschlägiger Kurse	
7	Fremdsprachen onB	Breites Angebot einschlägiger Kurse; teils branchen-, fachspezifische Angebote	Branchenspezifische Module
8	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeits-platz	div. Kurse im Bereich Sicherheitsvertrauens-person, Brandschutz, Abfallbeauftragte, Unfall-verhütung, Sicherheitstechnik; teilweise branchen- bzw. berufsspezifisch	Branchenspezifische Module
9	Fähigkeit zur Zusammenarbeit	Kurse zum Thema ‚Arbeiten im Team'	
10	Formales Qualifikationsabschlüsse	div. Angebote	

Teil C

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betriebsbefragung für die niederösterreichischen Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit einem Rücklauf von weniger als 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert ausgewiesen.

Nach der Darstellung der Bedarfsentwicklung der Berufe werden für die TOP 10 Berufe, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen skizziert. Berufe für die keine Qualifikationen von mindestens fünf Unternehmen genannt wurden, werden nicht eigens in einer Tabelle dargestellt.

6 Region Rheintal Bodenseegebiet

6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 2: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe[4]

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)**	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)**	Summe der durchschnitt-lichen Zahl der Neueinstell-ungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
TOP 10						
1	Diplomierter Gesundheits- und Kranken-pfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	12	⇔ 0,9867	7,64%	7,65%	220
2	Produktionshilfskraft	9	⇩ 0,9430	5,76%	6,03%	173

[4] In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 144 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)**	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)**	Summe der durchschnitt-lichen Zahl der Neueinstell-ungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
3	**Reinigungskraft**	**8**	**⇧ 1,0547**	**5,01%**	**4,69%**	**135**
4	**AllgemeineR HilfsarbeiterIn**	**11**	**⇩ 0,9545**	**4,70%**	**4,86%**	**140**
5	**LagerarbeiterIn**	**17**	**⇩ 0,8670**	**3,36%**	**3,83%**	**110**
6	**MaurerIn**	**8**	**⇧ 1,1665**	**3,35%**	**2,83%**	**81**
7	**SekretärIn**	**16**	**⇩ 0,9323**	**3,11%**	**3,29%**	**95**
8	**BerufskraftfahrerIn**	**15**	**⇔ 0,9925**	**2,77%**	**2,76%**	**79**
9	**VerwaltungsassistentIn**	**13**	**⇔ 0,9956**	**2,53%**	**2,51%**	**72**
10	**Bürokaufmann, Bürokauffrau**	**17**	**⇩ 0,8736**	**2,51%**	**2,83%**	**81**
11	MaschinenbautechnikerIn	6	⇧ 1,0944	**1,92%**	**1,73%**	**50**
12	SchlosserIn im Metallgewerbe	7	⇔ 0,9933	**1,62%**	**1,61%**	**46**
13	PflegehelferIn	9	⇩ 0,9034	**1,36%**	**1,49%**	**43**
14	DruckerIn	8	⇧ 1,1250	**1,32%**	**1,16%**	**33**
15	ElektroinstallationstechnikerIn	6	⇔ 1,0495	**1,14%**	**1,08%**	**31**
16	BankangestellteR	10	⇔ 0,9661	**1,02%**	**1,05%**	**30**
17	KraftfahrzeugtechnikerIn	12	⇧ 1,0208	**0,97%**	**0,94%**	**27**
18	Koch, Köchin	8	⇔ 0,9625	**0,92%**	**0,95%**	**27**
19	TischlerIn	16	⇔ 0,9699	**0,88%**	**0,89%**	**26**
20	VerkaufstechnikerIn	8	⇩ 0,9457	**0,82%**	**0,86%**	**25**
21	Sanitär- und KlimatechnikerIn	5	⇧ 1,1408	**0,70%**	**0,61%**	**18**
22	KassierIn	6	⇧ 1,1250	**0,48%**	**0,42%**	**12**
23	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	11	⇩ 0,5646	**0,37%**	**0,65%**	**19**
24	VulkaniseurIn	6	⇔ 1,0000	**0,32%**	**0,32%**	**9**
25	BuchhalterIn	9	⇩ 0,5325	**0,24%**	**0,44%**	**13**
26	FahrzeugverkäuferIn	6	⇔ 1,0000	**0,21%**	**0,21%**	**6**

6.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen lediglich für einzelne der TOP 10 Berufe vor.

Top 7: SekretärIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fach-übergreifend	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	FA	8	bürospezifische EDV-Kenntnisse onB

Top 8: BerufskraftfahrerIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fach-übergreifend	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	9	Führerschein B, C und E
2	Arbeitserfahrung	FA	5	Fahrpraxis

TOP 10: Bürokaufmann, Bürokauffrau				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fach-übergreifend	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	FA	6	MS Office, MS Word, MS Excel

6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung			
Ranking	**TOP 10 Themen der Weiterbildung**	**n**	**Spezifizierungen, genannt werden v.a.**
1	Branchenspezifische Produkt- und Material-kenntnisse	35	Branchenspezifische Produktschulungen

2	IT-Grundkenntnisse	32	EDV-Grundkenntnisse, EDV onB
3	Verkäuferische Kenntnisse	31	Verkaufsseminare und -trainings
4	Führungsqualitäten	23	Mitarbeiterführung, Führungskräftetrainings
5	Kommunikationsfähigkeit	22	Kommunikation
6	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	21	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
7	Fremdsprachen onB	16	Fremdsprachen onB
8	Fähigkeit zur Zusammenarbeit	15	Teambildung, Teamwork, Konfliktmanagement
9	Formales Qualifikationsabschlüsse	14	LehrlingsausbilderInnen-Kurse, Meisterprüfungen
10	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeits-platz	13	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)